

beitung in der WB werden sich vorwiegend auf prognostische und perspektivische Aufgaben konzentrieren, um die Entscheidungsfindung im Leitungsprozeß zu qualifizieren und durch Anwendung mathematischer und ökonomischer Modelle wissenschaftlich den Reproduktionsprozeß zu durchdringen.

Die Genossinnen und Genossen der WB Werkzeugmaschinen versichern dem Zentralkomitee unserer Partei und Ihnen, hochverehrter Genosse Walter Ulbricht, daß sie weiterhin ihre ganze Kraft für die Durchsetzung der Beschlüsse unserer Partei und damit für die Stärkung unserer souveränen Deutschen Demokratischen Republik einsetzen werden.

*Fritz Schmidt, VEB Keramische Werke Hermsdorf:* Genossinnen und Genossen! In diesen ereignisreichen Tagen des VII. Parteitages haben wir grundlegende Referate vernommen, in denen unser Stand und die weitere Entwicklung dargelegt wurden. Wir haben konstruktive Diskussionsbeiträge gehört. Wenn ich das Resümee ziehe, so muß ich feststellen, daß über viele Gebiete etwas gesagt wurde. Damit meine ich, daß der Wissenschaftler über seine Aufgaben, der Technologe über die ihn betreffenden Probleme und der Mann der Fertigung über ihn interessierende Fragen gesprochen hat. Um aber die vom Genossen Walter Ulbricht in seinem Referat geforderte und für die Effektivität unserer Volkswirtschaft wichtige schnelle Überführung neuer Erzeugnisse zu erreichen, ist es unbedingt erforderlich, daß diese drei Bereiche in echter sozialistischer Gemeinschaftsarbeit Zusammenarbeiten. Es nützt uns nichts, wenn die Forscher sich auf dem einen, die Technologen sich auf einem anderen Gebiet spezialisieren und beide Gruppen die Möglichkeiten der Produktionsbereiche außer acht lassen. Daß sich gerade solche Dinge sehr nachteilig auf die Kosten neuer Erzeugnisse auswirken, weiß ich als Entwicklungsingenieur im VEB Keramische Werke Hermsdorf aus eigener Erfahrung.

Vom VI. Parteitag erhielt unser Werk, als Beitrag zum Datenverarbeitungsprogramm, die Aufgabe, die Ferritkernspeicher zu entwickeln. Heute kann ich berichten, daß dieser Auftrag erfüllt ist. Neben der Fertigung von Ferritkernspeichern für elektronische Büromaschinen wie den ETR 220 und für die DVA R 300 konnte durch die Entwicklung von Speicher­matrizen mit 0,8 mm Kernen auf einem weiteren Gebiet bewiesen werden, daß uns Embargobestimmungen und scheinheilige Briefe — in den leeren Raum gestellte Erklärungen — auf unserem Weg nicht irritieren oder bremsen.